

In Liebe wiedergeboren

Alle Wasser laufen ins Meer, doch wird das Meer nicht voller; an den Ort, dahin sie fließen, fließen sie immer wieder. 8 Alles Reden ist so voll Mühe, dass niemand damit zu Ende kommt. Das Auge sieht sich niemals satt, und das Ohr hört sich niemals satt. 9 Was geschehen ist, eben das wird hernach sein. Was man getan hat, eben das tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne. 10 Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: »Sieh, das ist neu«? Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind. (Prediger 1,7-10)

Salomon bringt unser Leben auf den Punkt. Es gibt nichts Neues! Wir sind Gefangene in einer Spirale der ewigen Wiederholung, in einem ewigen Kreislauf und es kommt nichts Neues dazu. Von Generation zu Generation wiederholen wir unsere gleichen Fehler, leiden unter unserer Sünde und sind nicht bereit, etwas Neues anzunehmen. Es fällt uns auf dem ersten Blick vielleicht nicht auf, weil das Leben eines Menschen nicht lange andauert, aber wenn wir uns die Zeit nehmen, die Geschichte zu studieren, werden wir sehen, dass Salomon recht behält. Das einzige, was sich wirklich verändert, ist diese Welt und das Leben um uns herum. Der Mensch ist immer gleich und ist auch nicht bereit, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Das ist die Erkenntnis, die auch die Bibel bezeugt. Denn wo finden wir das Neue? Nicht in dieser Welt, nicht auf dieser Erde, sondern in dem Wort unseres allmächtigen Gottes, unseres Herrn Jesus Christus. „*Siehe, ich mache alles neu*“! (Offenbarung 21,5). Jesus ist die Quelle des neuen Lebens. Der Mensch verändert sich nicht, denn er ist gefangen in der Frucht des Fleisches und der Eitelkeit seiner äußerlichen Erscheinung. Der Mensch baut nicht nur einen Turm zu Babel, sondern heute sind es tausende dieser Türme und jeder dieser Türme steht für die Eitelkeit und das Machtstreben des Menschen. „*Denn du bist meine Zuversicht, ein starker Turm vor meinen Feinden*“ (Psalm 61,4). Aus der Quelle Jesus kommt etwas, was wir bisher noch nicht kannten. Die Liebe, die ewig währt und alles heilt.

Da sprach Rebekka zu Jakob, ihrem Sohn: Siehe, ich habe deinen Vater mit Esau, deinem Bruder, reden hören: 7 Bringe mir ein Wildbret und mach mir ein Essen, dass ich esse und dich segne vor dem HERRN, ehe ich sterbe. 8 So höre nun, mein Sohn, auf mich und tu, was ich dich heiße. 9 Geh hin zu der Herde und hole mir zwei gute Böcklein, dass ich deinem Vater ein Essen davon mache, wie er's gerne hat. 10 Das sollst du deinem Vater hineinragen, dass er esse, auf dass er dich segne vor seinem Tod. (1.Mose 27,6-10)

Esau war der Erstgeborene Sohn Isaaks und gleich wie Isaak die Segnung Gottes verheißen ist als Erstgeborener Abrahams, durch den Bund mit Gott, so sollte auch sein erstgeborener Sohn gesegnet sein, durch den Vater. Obwohl Ismael der Erstgeborene Sohn Abrahams ist, war es nicht der Wille Gottes, dass Ismael der Erstgeborene sei. Er segnete Ismael, doch Seinen Bund baute er mit Isaak auf.

Und für Ismael habe ich dich auch erhört. Siehe, ich habe ihn gesegnet und will ihn fruchtbar machen und über alle Maßen mehren. Zwölf Fürsten wird er zeugen und ich will ihn zum großen Volk machen. 21 Aber meinen Bund will ich aufrichten mit Isaak, den dir Sara gebären soll um diese Zeit im nächsten Jahr. (1.Mose 17,20-21)

Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, den einen von der Magd, den andern von der Freien. 23 Aber der von der Magd ist nach dem Fleisch gezeugt worden, der von der Freien aber kraft der Verheißung. (Galater 4,22-23)

Der Herr hatte Abraham Seine Verheißung auf einen Sohn schon geschenkt, doch Abraham hat die Verheißung des Herrn durch menschliche Werke wahr werden lassen und nicht durch die Wunder des Herrn. So war die Frucht des Menschen unvollkommen, aber die Frucht des Herrn vollkommen, zu allem guten Werk bereit. Nicht der Wille des Menschen geschieht, sondern der Wille des Herrn. Wir betrachten das *Bild* des Herrn der Bibel mit unseren Augen. Vielleicht erkennen wir keinen Unterschied, denn es mag gleich sein im menschlichen Sinn. Aber wenn wir diese Geschichte durch die Augen Jesus betrachten, dann können wir einen himmelweiten Unterschied feststellen.

Einen Unterschied, der das Licht von der Finsternis trennt. Zwischen dem Gehorsam zu Gott und dem Ungehorsam des Menschen zum Wort des Herrn, zwischen Göttlichkeit und Menschlichkeit, zwischen Gut und Böse.

Darum werdet nicht unverständlich, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. (Epheser 5,17)

Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, 15 und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie unrein werden; 16 dass nicht jemand sei ein Abtrünniger oder Gottloser wie Esau, der um der einen Speise willen seine Erstgeburt verkaufte. 17 Ihr wisst ja, dass er hernach, als er den Segen ererben wollte, verworfen wurde, denn er fand keinen Raum zur Buße, obwohl er sie mit Tränen suchte. (Hebräer 12,14-17)

Die List, der sich Rebekka bediente, um ihrem Sohn Jakob zu seinem Recht zu verhelfen, ist daher kein Unrecht, wie man vielleicht auf den ersten Blick vermuten möchte, sondern ist die Gerechtigkeit, die im Herrn wohnt, durch den Willen und Rat unserer Mutter. Denn Isaak wusste nicht um den Handel Esau mit Jakob um dessen Erstgeburtsrecht. Auch Rebekka klärt Isaak nicht auf, denn die Schuld liegt nicht bei Rebekka oder Jakob, sondern ist allein das Werk Esau's. Denn Jesus schaut in unser Herz und kennt uns. So hat Esau seine Segnung verkauft für die fleischliche Lust. Er hat etwas wertvolles, unwiederbringliche hingegeben, um der Speise willen, des Fleisches willen.

Aber Jakob sprach: Verkaufe mir heute deine Erstgeburt. 32 Esau antwortete: Siehe, ich muss doch sterben; was soll mir da die Erstgeburt? 33 Jakob sprach: So schwöre mir zuvor. Und er schwor ihm und verkaufte so Jakob seine Erstgeburt. (1.Mose 25,31-33)

Die Bedeutung Jakobs in der Beziehung zu seinem Bruder.

Einst hatte Jakob ein Gericht zubereitet, als Esau erschöpft vom Feld kam. (1.Mose 25,29)

Natürlich spricht die Bibel über eine Speise des Fleisches, doch geistlich über das Gericht von Gut und Böse. In Jakob wird das Gericht Gottes zu Fleisch über Esau, in dem Herrn, dem Menschen und dem Lügner. Als Esau erschöpft von der Arbeit auf dem Felde nach Hause kommt, tagt dieses Gericht über Esau und er verschenkt die Segnung Gottes, sein Erstgeburtsrecht für die Frucht seines Fleisches. Esau entscheidet sich gegen die Segnung der Erstgeburt des Herrn.

Da gab ihm Jakob Brot und das Linsengericht, und er aß und trank und stand auf und ging davon. So verachtete Esau seine Erstgeburt. (1.Mose 25,34)

Herkunft und Bedeutung des Namen Jakob:

- » jahwe = (Name Gottes) (Hebräisch) akeb = die Ferse (Hebräisch) akab = betrügen, verdrängen (Hebräisch)
- » Jahwe möge schützen; Fersenhalter; er betrügt

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. (1.Mose 3,15)

Danach kam heraus sein Bruder, der hielt mit seiner Hand die Ferse des Esau, und sie nannten ihn Jakob. Sechzig Jahre alt war Isaak, als sie geboren wurden. 1.Mose 25,26

Jakob hat sich die Segnung der Erstgeburt erschlichen, aber er hat sie sich nicht verdient.

Das Anrecht auf die Segnung des Erstgeborenen war das Recht Esau's. Aber er gab seine Segnung weg für die Frucht des Fleisches. Jakob erhielt diese Segnung durch seinen Handel mit Esau, aber er hat sie sich nicht verdient. Er hat sich diese Segnung vom Vater erschlichen, weil er sich als Erstgeborener zu erkennen gab, doch er war nicht der Erstgeborene. Dafür wollte Esau seinen Bruder töten und Jakob floh zu Laban nach Haran. Esau aber sah, dass Jakob gesegnet war und dass er Vater und Mutter gehorsam ist, durch seinen Wandel im Herrn. Jakob musste Laban viele Jahre dienen, doch die Segnung des Herrn war immer auf Jakob. Wir bekommen nicht alles geschenkt, sondern was uns gegeben ist von Gott, dafür müssen wir ein Leben lang kämpfen, damit wir es nicht verlieren.

Er aber sprach: Dein Bruder ist gekommen mit List und hat deinen Segen weggenommen. (1.Mose 27,35)

Wir müssen dafür kämpfen, dass uns die Segnung des Herrn nicht mit List und Tücke wieder genommen wird. Deshalb geben wir unsere Segnung des Lebens zurück zu Jesus in Seinem Namen, damit Er für uns darüber wacht. Aber wir müssen es uns auch verdienen, diese Segnung bekommen zu haben und diese Segnung zu behalten. In Seinem Namen Jesus haben wir diese Segnung bekommen, können wir diese Segnung behalten und nur in Ihm wird diese Segnung immer wieder erneuert, Tag für Tag. Vielleicht kommen wir eine kleine Zeit ohne Jesus zurecht, doch das Leben und der Fluch, der darin wohnt, wird uns einholen und den Preis von uns fordern, den wir schuldig geblieben sind, durch unsere Sünde. Die Segnung des Lebens dauert nicht ewig an, sondern ist begrenzt in der Frucht des Fleisches, damit wir lernen, dass Jesus uns dieses Leben geschenkt hat, um würdig für unserer Segnung zu werden, in Ewigkeit. Wir erkennen, dass der Herr uns immer wieder etwas Neues dazu geben kann, was die Welt aber nicht kennt. Damit wir lernen, wer uns wirklich segnet und wer uns tatsächlich verflucht.

Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. 28 Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob. 29 Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen. (1.Mose 32,27-29)

Auch Jakob musste diesen Kampf bestreiten und er rang die ganze Nacht mit einem Mann, der ihn schließlich segnete und ihm seinen neuen Namen, Israel (*Prinz Gottes*) gab. Aber es war der Herr, der für Jakob gekämpft hat, durch Seine Mutter Rebekka und der ihm Seine Segnung schenkte in Seinen neuen Namen. Jakob ist durch diesen Kampf würdig geworden, diese Segnung auch rechtmäßig zu erhalten, in Jesus. Dieser Kampf hat ihn würdig werden lassen in der Verheißung Abrahams und dem Bund mit Gott. Jakob ging zurück zu Seinem Bruder und vertraute allein auf den Herrn.

Esau aber lief ihm entgegen und herzte ihn und fiel ihm um den Hals und küsste ihn und sie weinten. (1.Mose 33,4)

Er unterwarf sich Seinem Bruder, seinen Sünden in Seinem Herrn und bekam Vergebung, Hoffnung und Liebe. Jakob segnete Esau in der Liebe zu seinem Bruder, im Namen des Herrn. Denn nun war Jakob Israel, ein Prinz Gottes.

Fürwahr, der ganze Reichtum, den Gott unserm Vater entzogen hat, gehört uns und unsern Kindern. Alles nun, was Gott dir gesagt hat, das tu! (1.Mose 31,16)

Nimm doch diese Segensgabe von mir an, die ich dir zugebracht habe; denn Gott hat sie mir beschert und ich habe von allem genug. So nötigte er ihn, dass er sie nahm. (1.Mose 33,11)

Wir sehen jeden Tag, dass die Menschen den Dingen dieser Welt, wie Speise und Geld mehr Vertrauen, mehr Wert schenken, als unseren Herrn Jesus. Er hat uns diese Segnungen des menschlichen Lebens erst ermöglicht. Aber die Menschen danken nicht Jesus, sondern der eignen Kraft im Menschen. Der Mensch sieht nur, was er vor Augen hat.

Ihr Narren und Blinden! Was ist mehr: das Gold oder der Tempel, der das Gold heilig macht? (Matthäus 23,17)

Wir leben nicht nur durch das natürliche Brot, dass unser Fleisch bei Kräften hält, sondern wir leben viel mehr durch das lebendige Wort Jesus. Denn Jesus schenkt uns Seine Hoffnung auf ein ewiges Leben, durch die Aussicht auf ein neues Leben, ohne Schmerz und Leid. Wollen wir denn wirklich ein ewiges Leben im Teufelskreis unseres Dasein hier auf Erden führen? Auch wenn wir arm und bloß sind? Wohl kaum, es sei denn wir wären vielleicht reich und berühmt. Doch welche Aussicht hätten wir in diesem Leben, wenn wir ewig leben könnten? Diese Menschen, die den Reichtum dieser Welt genießen, durch Geld, Besitz und ihre sogenannte Freiheit, können dieses Leben nicht genießen, denn wir werden jeden Tag zeugen davon, dass sie lieber sterben möchten.

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. (Offenbarung 3,18)

Sie nehmen Alkohol und Drogen zu sich, vergnügen sich mit Frauen und Männern und nach einigen Jahren sind sie müde, denn alles ist eine ewige Wiederholung. Sie haben jeden Alkohol getrunken, alle Drogen genossen, viel Unzucht getrieben und dennoch ist keiner von Ihnen wirklich glücklich. Sie sind vielleicht an jedem Ort dieser Welt gewesen, doch sie können dieser Welt nicht entfliehen. Sie können die Leere in ihren Herzen nicht mit dem Leben der Sünde erfüllen. Was macht uns wirklich glücklich? Die Liebe kann uns erretten. Die Liebe einer Frau, deiner Kinder, deiner Familie kann unser Leben versüßen. Aber nur die Liebe Jesus kann uns wirklich erhöhen, denn er schenkt uns durch das Evangelium eine Verheißung auf ein Leben, wie es diese Welt noch nie gesehen hat. Er kann vollkommen machen, was hier auf Erden noch unvollständig und begrenzt ist. Wenn jeder genug hätte und könnte ein Leben in der Freiheit Jesu, in der Liebe zu allen Menschen führen, dann hätten wir heute schon ein erfülltes Leben, im Namen des Herrn. Dieses Leben wird niemals vollkommen sein, denn wir sind unvollkommen. Das Bild unserer Schöpfung spiegelt sich im Leben dieser Welt, in der Finsternis unseres Daseins. Die Liebe aber ist Licht, ist Heilung, ist Jesus.

Die Geduld aber soll ihr Werk tun bis ans Ende, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und kein Mangel an euch sei. (Jakobus 1,4)

Unser himmlischer Vater sorgt immer für uns. Hätte sich Rebekka nicht um ihren Sohn Jakob gekümmert, hätte sie vielleicht auch Esau verloren. Wir können nicht ergründen, was der Herr in unserem Leben ändert, denn wir kennen nicht unsere Zukunft und noch weniger unsere Zukunft ohne Gott. Jesus kümmert sich Tag und Nacht um die Dinge unseres Lebens, durch Sein Wort, Seine Gemeinde, unsere Eltern und jeden Menschen, den Jesus uns an die Seite gegeben hat. Immer ist Er darauf bedacht, uns zu lehren, uns Seine Lektionen eines liebenden Lebens beizubringen, uns zu unterweisen in Seinen Geboten und unserem Verständnis zu Seinem Wort. Wir sollen uns von der Sünde reinigen durch Seine Erkenntnis, durch die Buße. Jesus versucht immer, uns am Leben zu erhalten, um uns ein ewiges Leben schenken zu können, denn deshalb haben wir Ihm unser Leben übergeben. Wir wissen, dass Er alles vollkommen macht, doch wir müssen Ihm auch folgen.

Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld. (Lukas 8,15)

Im Alten Testament bekamen die Menschen das Wort Gottes durch den Menschen, den Gott erwählt hat. Durch das lebendige Opfer Jesus Christus, kann jeder Mensch, der mit Jesus wandeln möchte, Sein lebendiges und liebendes Wort direkt durch Seinen Heiligen Geist bekommen. Wir können wieder direkt mit dem Herrn reden und Er beantwortet uns alle Fragen und Gebete. Das Beste aber ist, Er lebt mit uns und in uns durch den Heiligen Geist. Esau weinte bitterlich, denn erst als er seinen Verlust begriff, konnte er die Zuwendungen, die Gott uns schenkt durch Seine Segnungen, zu schätzen lernen. Doch er fand keinen Platz, sich wieder mit dem Herrn zu versöhnen, weil er Seine Segnung für die Frucht seines Fleisches verkaufte. Aber es ist noch nicht zu spät. Weil er seinem Bruder vergeben hat, wurde Esau durch seinen Bruder gesegnet vom Herrn. Die Liebe zu seinem Bruder hat ihn errettet. Die Segnungen dieser Welt sind materialistisch, doch die Segnungen Jesus sind mehr, als uns diese Welt jemals geben könnte. Man kann sein Leben mit dem weltlichen Reichtum verbessern, doch lebenswert wird es erst durch die Segnungen Jesus. Die Segnung, lieben zu dürfen, eine Frau und eine Familie zu haben und sein Leben von der eigenen Hände Arbeit zu verdienen, das ist eine Segnung. Für diese Welt ist die Liebe eine Schwäche, aber für Jesus eine Segnung des Himmels für den Menschen. Denn jede liebende Beziehung zu einem Menschen, zu Jesus, bringt uns dem Himmel, dem Reich Gottes, jeden Tag einen Schritt näher. Seine Segnungen vergessen wir niemals, doch diese Welt werden wir vergessen. In nur einer Stunde wird dieser Alptraum vorüber sein. Damit es kein Alptraum ist, schenke Jesus dein Herz und übergib Ihm die Führung in deinem Leben durch Sein Wort der Liebe.

Mein Sohn, bewahre das Gebot deines Vaters und lass nicht fahren die Weisung deiner Mutter. (Sprüche 6,20)

Verachtet nicht euren himmlischen Vater Jesus und eure himmlische Mutter, die Gemeinde Gottes im Heiligen Geist. Verachtet auch nicht eure natürlichen Eltern, denn sie haben getan, was sie für das Richtige gehalten haben, im Willen Gottes, um aus euch einen vollkommenen Menschen zu machen. Auch wenn sie Gott nicht kennen, haben sie in Seinem Sinn gehandelt, um aus euch verantwortungsbewusste Menschen zu machen. Niemand sagt, dass es einfach ist, ein Kind dieser Welt zu sein und noch weniger ein Kind Gottes zu sein. Wer sich selbst und das Leben dieser Welt überwindet, wird Seinen Lohn bekommen, im Gehorsam und in der Unterweisungen im Namen Jesus. Wir werden in ein Leben geboren, um zu ertragen und zu leiden, denn dieses Leid wird einen besseren Menschen aus uns machen, denn wir wissen und begreifen, wie schmerzlich die menschliche Leidenschaft sein kann. Wir müssen lernen unsere Leidenschaft zu benutzen und nicht nur zu ertragen. Wir müssen diese Leidenschaft durch die Liebe in unserem Herzen auf Jesus richten und unsere Leidenschaft für diese Welt verschließen. Wir wissen nicht wirklich, was uns bewegt, doch diese Welt hat begriffen, wie wir Menschen funktionieren und versucht uns mit Mitteln der Technik und der Pharmazie (*Heilmittel, Gift, Zaubermittel*) zu ihren Sklaven zu machen. Was diese Welt in Tausenden Jahren nicht geschafft hat, kann Jesus in einem Moment erneuern. Er braucht lediglich euer Herz berühren und ihr werdet sofort ein neuer Mensch. Das ist die Liebe, die Kraft Gottes. In einem Moment noch trachtest Du nach dem Leben deines Nächsten und nur eine Sekunde später willst Du ihn nur noch umarmen, denn Jesus zeigt dir, wer wirklich dein Feind ist.

Ein weiser Sohn erfreut den Vater; aber ein törichter Mensch verachtet seine Mutter. (Sprüche 15,20)

Ich war genau wie viele in der Welt. Ich war unzufrieden und habe über alles eine negative Meinung gehabt. Ich habe nur kritisiert, doch nicht wirklich etwas verbessert. Aber durch Jesus habe ich in meinem Leben eine Wendung erfahren. In Jesus bekommen wir von Gott Seine Gaben, um es besser zu machen, durch die Liebe. Ich war erst überrascht über diese Erkenntnis, aber dann habe ich schnell gemerkt, wie viel Verantwortung die Erkenntnis in der Autorität Jesus mit sich bringt, ein Vorbild in dieser Welt zu sein. Das lernt keiner an einem Tag und niemand ändert sich in seinem Leben in einer kurzen Zeit. Ich habe 38 Jahre eine Lüge gelebt und danke dir Jesus, dass Du mir deine Offenbarung geschenkt hast und mich befreit hast aus der Sklaverei der Lüge.

Aber die Erkenntnis hat erst dein Leben verändert, wenn Du dieses Leben durch die Liebe in deinem Herzen verstehst und lebst im Namen Jesus Christus. Das wird den ganzen Rest meines Lebens andauern, so Gott will, wenn diese Zeit überhaupt reicht. Der Mensch verändert sich nur langsam, mit jedem Schritt auf dem Weg Jesu. Aber ich will mich verändern, denn ich möchte das Erbe meines natürlichen Vaters nicht annehmen, sondern möchte die Liebe lernen, die mir Jesus durch Sein Wort geschenkt hat. Auch wenn Du nur zugibst ein Christ zu sein, ist dieses schon ein großer Schritt und birgt viel Verantwortung in sich.

Wer seinem Vater und seiner Mutter flucht, dessen Leuchte wird verlöschen in der Finsternis. (Sprüche 20,20)

Die Menschen werden dich immer beobachten, werden dein Leben auf den Kopf stellen, um einen Fehler zu finden, um einen Beweis zu finden, dass Du nicht von Gott erwählt bist. Aber was dich errettet, ist das Wort unseres Herrn Jesus und nicht die Verleumdung der Menschen. Aber die Liebe deiner Frau, deiner Kinder und deiner Brüder und Schwestern, die wird dich erretten und erlösen. Das ist das Gebot der Liebe, das Jesus dir gibt, das neue Gebot der Liebe. Trachte nach dieser Liebe mit all deiner Kraft und schaue und höre nicht darauf, was die Menschen darüber denken, denn ihre Gedanken sind nicht die Gedanken Jesus. Kümmere dich um deine Eltern, deine Frau, deine Familie, deine Gemeinde aber kümmere dich nicht zu viel um diese Welt und die Menschen, die sie lieben. Denn sie werden alles auf dieser Welt bewegen, um dich von Jesus wieder zu trennen. Aber Du musst für die Liebe zu Jesus kämpfen und nicht zulassen, dass dich irgendetwas von Ihm scheiden kann.

Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz? 37 Jesus aber antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt « (5.Mose 6,5). 38 Dies ist das höchste und größte Gebot. 39 Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3.Mose 19,18). 40 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. (Matthäus 22,36-40)

Wer die Liebe Jesus lebt, der wird auch Gnade und Gerechtigkeit erfahren im Namen des Herrn durch Seinen Heiligen Geist. Durch diese Liebe, herrschst Du über diese Welt und die Menschen, die über dich herrschen wollen. Zweifel und Kritik sind die Waffen des Feindes, um dich wieder weg zu führen vom Weg der Erkenntnis Gottes. Immer und überall wird der Geist des Antichristen versuchen, die wieder zu besitzen, durch deine Zweifel und deine schlechten Gedanken. Zweifel und Kritik werden zu einem Fluch in unserem Leben werden, wenn sie über deine Lippen gehen und zu Fleisch werden durch deinen Mund. Deine Zunge ist nur ein kleines Glied deines Körpers, doch es ist eines der mächtigsten Glieder am Fleisch deiner menschlichen Frucht.

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.Johannes 3,18)

Wenn jemand meint, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern betrügt sein Herz, so ist sein Gottesdienst nichtig. (Jakobus 1,26)

Wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib. 4 Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt. 5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an! 6 Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unsern Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet die ganze Welt an und ist selbst von der Hölle entzündet. 7 Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen, 8 aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes. 9 Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind. 10 Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, liebe Brüder. (Jakobus 3,3-10)

Du bist nicht dein Fleisch, sondern auch Du bist Geist. Befehle deinen Gedanken und befehle deinem Fleisch. Wenn die schlechten Gedanken kommen, dann schicke sie hinfert im Namen Jesus. Wenn dein Fleisch begehrt zu herrschen, dann gebiete deinem Körper stille im Namen Jesus. Dafür bekommst Du die Macht und die Kraft Gottes, durch die Liebe zu Ihm und Seine Liebe herrscht über dich im Namen Jesus. Wir brauchen nicht nur ein reines Herz und reinen Geist, sondern wir müssen uns auch eine reine Umgebung schaffen, in der die Unreinheit keinen Platz hat. Rein zu sein, heißt auch heilig zu sein.

Niemand verachte dich wegen deiner Jugend; du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit. (1.Timotheus 4,12)

Fliehe die Begierden der Jugend! Jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden mit allen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen. (2.Timotheus 2,22)

Lerne von Jesus, über die Bosheit und die Unreinheit zu herrschen, in Seinem Namen. Lerne deine Zunge und dein Fleisch zu beherrschen in der Kraft der Liebe, im Heiligen Geist des lebendigen Wortes unseres Herrn. Alles das ist nur möglich in dem Namen Jesus. Er gibt dir alles, was Er hat, damit Du Seinem Wort, Seinem Leben auf Seinem Weg folgst und zum Dank wird Jesus dir Seine Autorität schenken und Seine Würde. Er ist der König dieser Welt, vergesse das nie. Aber Du musst dich auch als würdig erweisen, Ihm folgen zu dürfen. Das wird viele Opfer und viele Schmerzen bedeuten, denn dafür musst Du ein Leben erlernen, dass Du noch nicht kennst. Du lebst nicht zu deinem Zweck, sondern zur Ehre des Herrn. Sein Wille geschieht und Du stirbst jeden Tag in deinem Leben und in dem Willen deines Fleisches. Die Liebe ist besser als alles in dieser Welt, denn die Liebe ist Wahrheit, Weisheit, Kraft und Ehrlichkeit. Der Mensch stirbt aber nicht wirklich, sondern das Fleisch ist immer da und wartet nur auf einen Moment, die Herrschaft in deinem Leben wieder an sich zu reißen. Nicht plötzlich und unerwartet, sondern schleichend, jeden Tag ein kleines bisschen mehr. Aber in der Liebe Jesus bist Du immer wach in deiner Beziehung zu Jesus und in deinen Gebeten. Suche das Gute in jeder Situation und lass dich nicht beeindrucken durch die Schliche deiner Feinde. Jesus liebt dich mehr als es dein Herz erfassen könnte und Er ist immer für dich da. Er wird dich niemals verlassen und Er ist immer bereit zu helfen.

Weiter, liebe Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus – da ihr von uns empfangen habt, wie ihr leben sollt, um Gott zu gefallen, was ihr ja auch tut –, dass ihr darin immer vollkommener werdet. (1.Thessalonicher 4,1)

Wir müssen immer dankbar sein für dieses Leben, auch wenn wir es nicht so lieben, wie wir es sollen. Wir müssen nicht das Leben in dieser Welt im Auge behalten, sondern das Leben, dass unser Herz sieht. Erst durch das Leben in dieser Welt können wir uns die Möglichkeit verdienen, würdig zu werden für ein Leben in Jesus Christus und Seinem Reich. Das ist unsere Hoffnung, die uns nicht verzweifeln lässt und diese Hoffnung wird uns am Leben erhalten, komme was da wolle. Dein Glauben an die Wahrheit und die Hoffnung in Jesus, ist die Liebe deines Lebens. Du weißt jetzt, dass Du nicht allein bist und dein Gott Himmel und Erde in Bewegung versetzt, um dich und dein Leben zu erretten. Du findest Erlösung in der Liebe zu Jesus und in Seinem Namen findest Du Errettung.

Nach dieser Seligkeit haben gesucht und geforscht die Propheten, die von der Gnade geweissagt haben, die für euch bestimmt ist, 11 und haben geforscht, auf welche und was für eine Zeit der Geist Christi deutete, der in ihnen war und zuvor bezeugt hat die Leiden, die über Christus kommen sollten, und die Herrlichkeit danach. 12 Ihnen ist offenbart worden, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienen sollten mit dem, was euch nun verkündigt ist durch die, die euch das Evangelium verkündigt haben durch den Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist, – was auch die Engel begehren zu schauen. (1.Petrus 1,10-12)

Alle Augen schauen auf uns und das Schauspiel, dass wir bieten.

Der Himmel kämpft für unsere Hoffnung, denn es ist die Hoffnung des einzigen, allmächtigen und lebendigen Gottes, unseres Herrn Jesus Christus. Aber Du entscheidest, wohin deine Reise geht. Niemand kämpft alleine, denn es stehen die Heerscharen des Himmels bereit, für uns zu kämpfen im Namen Jesus. Die Engel hätten gerne einen Anteil an der Verheißung, die Gott für uns bereit hält. Aber man muss als Mensch geboren werden, um die Verheißung des lebendigen Gottes im Fleisch zu erfahren, um vollkommen zu sein in Seinem Namen Jesus. Das Leben im Fleisch ist eine einmalige Segnung unseres Herrn, denn daraus ergibt sich eine ungeahnte Segnung von Ausmaßen, die wir uns niemals erträumen könnten. Unfassbar, unbeschreiblich und unerforschlich ist die Herrlichkeit dessen, was uns am Ende unseres Weges erwarten wird, in der Hoffnung unseres Gottes, Jesus Christus. Glaub den Lügen dieser Welt nicht und glaubt den Menschen nicht, die dieser Welt dienen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Sie haben die Liebe nicht und haben keinen Anteil an der Hoffnung, die uns in Jesus in unser Herz geschenkt ist. Nur im Fleisch können wir berufen werden und würdig werden, ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu werden. Seid dankbar für unsere Trübsal. Denn aus dieser Trübsal wird sich die Herrlichkeit unseres Herr Jesus Christus erheben. Alle die nicht an Ihn und Seine Wahrheit geglaubt haben, werden sich selbst verfluchen, weil sie der Liebe nicht gefolgt sind und kein Teil sind im Leib des einzigen, wahren Gottes, im Heiligen Geist Jesus.

Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln und zu der Versammlung 23 und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten 24 und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut. (Hebräer 12,22-24)

In uns lebt der einzige, allmächtige und lebendige Gott, unser Herr Jesus Christus. Durch Seinen Heiligen Geist, durch Sein lebendiges Wort, in Seiner göttlichen Liebe, schenkt Er uns Kraft und Macht. Um uns zu erhöhen zur Seiner Ehre, Seiner Wahrheit Seines Wortes, dass Er uns Gläubigen auf Erden geschenkt hat. Alle Menschen sind berufen zu Seiner Hoffnung, aber nicht alle Glauben auch an Jesus Christus. In Ihm ist die ganze Wahrheit, Weisheit und Liebe des einzigen Gottes, der diese Welt uns zu liebe aus dem Nichts erschaffen hat, um Sein Volk am Leben zu erhalten. Wir sind wiedergeboren in der Taufe Jesus, in Seinem Namen, in Seinem Blut und Seinem Geist, um über das Neue Jerusalem zu herrschen, durch das Volk Gottes.

Nun freue ich mich in den Leiden, die ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was an den Leiden Christi noch fehlt, für seinen Leib, das ist die Gemeinde. 25 Ihr Diener bin ich geworden durch das Amt, das Gott mir gegeben hat, dass ich euch sein Wort reichlich predigen soll, 26 nämlich das Geheimnis, das verborgen war seit ewigen Zeiten und Geschlechtern, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen, (Kolosser 1,24-26)

Jeder Mensch ist berufen, in der Segnung des Namen Jesus, in einem neuen Leben, in der Liebe Gottes wiedergeboren zu werden und ein Leben im Heiligen Geist zu führen. Um ein Sohn oder eine Tochter des einzigen, wahren und lebendigen Gottes zu werden und mit Ihm zu sitzen auf dem Thron des Himmels. Diese Segnung des Erstgeborenen haben wir verkauft an Satan durch die Sünde. Aber Jesus macht alles neu und schenkt uns eine zweite Möglichkeit durch unsere Geburt aus Wasser und Geist. Im Namen Jesus sind wir in Ihm, im Heiligen Geist wiedergeboren. In Jesus sind wir berufen zu Seinem Amt auf Erden, die Frohe Botschaft, das Evangelium der Bibel zu predigen und in die ganze Welt zu tragen. Damit jeder Mensch erfährt, dass Gott ihn liebt und dass er auf ihn wartet. Damit der Gläubige sich für Jesus und Sein Reich entscheiden kann, durch die Freiheit von dieser Welt und in der Freiheit von der Schwachheit der Menschlichkeit.

Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. (1.Johannes 5,6)

Das Geheimnis der Gemeinde ist die Geburt aus Wasser und Blut in ein natürliches Leben, durch das Fruchtwasser und das Blut einer menschlichen Natur. Ebenso eine übernatürliche, geistliche Geburt durch das Wasser dieser Welt und dem Blut Christi, in der Taufe in Seinem Namen Jesus, durch Wasser und Geist. Der Heilige Geist konnte erst am Pfingsttag gesendet werden, als Jesus wieder zum Himmel aufgefahren ist, verherrlicht ist und Er wieder auf dem Thron des Himmels saß. Weil es ein Gott ist, der die Menschen Schritt für Schritt auf Seinem Weg der Errettung führt, durch Sein Leben, Sein Wort und Seinen Heiligen Geist. Der Mensch ist nun versöhnt, geschaffen im Bild des Vaters, durch Seinen Heiligen Geist. Heilig und vollkommen, zu jedem guten Werk bereit im Namen Jesus.

Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. 29 Und jetzt habe ich's euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es nun geschehen wird. 30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt. Er hat keine Macht über mich; (Johannes 14,28-30)

Das Zeugnis der Wahrheit ist gegeben und es fehlt nur noch der Glaube an die Liebe der Hoffnung. Alles ruht in uns, im Frieden Gottes, durch den Heiligen Geist im Namen Jesus. Durch Seine Taufe können wir erwählt werden, Ihm zu folgen in Seinem Namen. Überwinde den Fürsten dieser Welt in der Liebe zu Jesus. Auch wenn wir unsere Erstgeburt in Adam, im Namen des Tieres verkauft haben für die Sünde, können wir immer noch errettet werden in der Wiedergeburt im Namen Jesus.

Und Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben. (1.Mose 3,20)

Wachse heran in einem Leben dieser Welt und in einem Leben im Heiligen Geist, im Leib der Gemeinde Gottes, um vollkommen zu werden in Jesus Christus. Denn nur durch die Autorität unseres Herrn und unserer Mutter, der Gemeinde Gottes in der Autorität des Heiligen Geistes, können wir vollkommen sein.

Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus.